

|  |   |   |
|--|---|---|
| <b>Bericht</b>                                       | Geschäftsbereich  | Soziales, Jugend & Integration  |
|  | Ressort / Stadtbetrieb                                  | Stadtbetrieb 202 - Tageseinrichtungen für Kinder                        |
|  | Bearbeiter/in<br>Telefon (0202)<br>Fax (0202)<br>E-Mail | Melanie Heil<br>563 2817<br>563 8039<br>melanie.heil@stadt.wuppertal.de |
|  | Datum:  | 09.01.2006  |
|  | <b>Drucks.-Nr.:</b>                                     | <b>VO/1235/06</b><br>öffentlich   |
| Sitzung am   | Gremium   | Beschlussqualität   |
| <b>07.02.2006</b>                                    | <b>Jugendhilfeausschuss</b>                             | <b>Entgegennahme o. B.</b>  |
| <b>Beratungsservice für Kinderbetreuungsangebote</b> |   |   |

### Grund der Vorlage

Information über den Beratungsservice für Kinderbetreuungsangebote

### Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

### Einverständnisse

Nicht erforderlich

### Unterschrift

Dr. Kühn

### Begründung

#### Ausgangslage

Die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist in den nächsten Jahren ein erklärtes Ziel der Politik und unserer Gesellschaft.

In Zeiten steigender Kinderlosigkeit ist es unvermeidlich Maßnahmen zu entwickeln, um die strukturelle Benachteiligung von Frauen auf dem Arbeitsmarkt abzubauen.

Gleichberechtigte Beschäftigungsmöglichkeiten von Frauen und Männern sind nur mit transparenten und verlässlichen Betreuungsangeboten für Kinder zu realisieren.

Die Bundesregierung hat diesem Ziel durch die Regelungen des Tagesbetreuungs-  
ausbaugesetzes (TAG) Rechnung getragen. Hierdurch soll ausdrücklich die Vereinbarkeit  
von Familie und Beruf gefördert werden.

Gleichzeitig steigt die Anspruchshaltung der Gesellschaft gegenüber Kindern und ihren  
Familien. Bildung, Betreuung und Erziehung in der Gemeinschaft nehmen einen immer  
wichtigeren Stellenwert ein.

Wissenschaftliche Untersuchungen belegen, dass es insbesondere auf die frühkindlichen  
Bildungsprozesse ankommt. Im Primärbereich wird der Grundstock für das komplette weitere  
Leben gelegt.

Um Chancengleichheit zu ermöglichen und Benachteiligungen zu vermeiden muss die  
Förderung der Kinder so früh wie möglich ansetzen.

Seit Einführung eines gesetzlich verankerten Anspruches auf einen Kindergartenplatz im  
Jahr 1996 konnte das Betreuungsangebot für Kinder im Alter von 3 Jahren bis zum Beginn  
der Schulpflicht in Wuppertal nahezu bedarfsgerecht ausgebaut werden. Es bestehen jedoch  
teils erhebliche Unterschiede in der Versorgungsstruktur der einzelnen Stadtbezirke.

Betreuungsangebote für unter dreijährige Kinder sind in unterschiedlicher Form vorhanden  
( Kleine Altersgemischte Gruppe, Tagespflege und Spielgruppen ). Von einer  
bedarfsgerechten Versorgung ist bisher jedoch in keinem Stadtteil auszugehen. Für  
Schulkinder gibt es neben der Betreuung in der Offenen Ganztagschule und Verlässlichen  
Grundschule die Schulkindbetreuung in Tageseinrichtungen. Darüber hinaus bieten viele  
freie Träger die unterschiedlichsten Formen von Nachmittag- und Hausaufgabenbetreuung  
an.

Viele Eltern sind mit der Fülle des Angebotes nicht vertraut. Ihnen fehlt das Wissen, welche  
Betreuungsmöglichkeiten es gibt und welche für ihre Situation die geeignete ist.

### Zielsetzung

Vor diesem Hintergrund hat sich beim Stadtbetrieb Tageseinrichtungen für Kinder der  
**Beratungsservice für Kinderbetreuungsangebote** entwickelt.

Hier beraten zwei Kolleginnen persönlich über das Betreuungsangebot für Kinder in  
Wuppertal. Eltern und Interessierte erhalten Informationen über

- Kindertagespflege
- Spiel- und Krabbelgruppen
- Betreuung an Grundschulen
- Angebote für behinderte Kinder
- Betreuungsangebote in Tageseinrichtungen für Kinder
- Informationsmaterial für Familien

Da der Beratungsservice in ständigem Kontakt mit Eltern und deren Bedürfnissen ist, hat  
sich im Laufe der Jahre ein umfassendes Lotsensystem entwickelt. Eltern finden hier  
Informationen und Informationsmaterial über Recht & Gesetz zum Thema Familie, lokale  
Hilfsangebote und weitere familienunterstützende Leistungen.

Der Beratungsservice geht bei Bedarf individuell und lebenslagenorientiert auf den  
Betreuungsbedarf der Kinder ein und vermittelt stadtteilbezogen freie Plätze in  
Tageseinrichtungen für Kinder und anderen Institutionen.

Oft werden Kinder aus bildungsferneren Familien oder solchen mit Migrationshintergrund  
erst später angemeldet und besuchen den Kindergarten weniger als drei Jahre. Dabei sind  
es häufig diese Kinder, denen wir die gleichen Fördermöglichkeiten ermöglichen müssen, um  
gute Bildungschancen für die Zukunft zu gewährleisten.

Für die Eltern dieser Kinder ist der persönliche Kontakt und die unmittelbare Vermittlung sehr hilfreich und wichtig.

Im Rahmen der Kindergartenplatzbörse werden platzsuchende Eltern auf freie Betreuungsplätze vermittelt. Dies vermeidet Leerstände in den Einrichtungen und sichert somit den wirtschaftlichen und sparsamen Mittel-/Ressourceneinsatz.

Gleichzeitig werden freie Träger in ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützt; Informationen über spezielle Konzepte werden weiter geleitet.

Wichtiges Instrument der Öffentlichkeitsarbeit des Beratungsservices über Kinderbetreuungsangebote ist der Internetauftritt des Stadtbetriebs Tageseinrichtungen für Kinder ( [www.wuppertal.de/Rathaus&Behörden/Kinder&Jugendliche/Tageseinrichtungen für Kinder](http://www.wuppertal.de/Rathaus&Behörden/Kinder&Jugendliche/Tageseinrichtungen_für_Kinder) ). Detaillierte und monatlich aktualisierte Informationen rund um das Thema Kindergarten werden hier vorgehalten.

Seit Anfang des Jahres kooperiert der Beratungsservice eng mit dem Gleichstellungsbüro der Bergischen Universität Wuppertal, um den Besonderheiten der Studierenden mit Kind entgegen zu kommen. Der Beratungsservice war am Welcome-Day der Erstsemesterstudenten in der Uni-Halle mit einem Informationsstand sowie Rat und Tat vertreten. Es ist geplant, die Kooperation in den nächsten Jahren weiter auszubauen.

Der Beratungsservice verfügt über ansprechende Wartezonen für Kinder, sowohl auf dem Flur als auch im Büro. Kinder finden hier umfangreiches und ansprechendes Spiel- und Beschäftigungsmaterial, sowie kindgerechtes Mobiliar.

Auf einer Litfaßsäule im Flurbereich erhalten Eltern zusätzlich aktuelle Informationen rund um das Thema „freie Plätze in Tageseinrichtungen für Kinder“. Alle Träger haben hier individuell die Möglichkeit auf die Besonderheiten ihrer Einrichtungen aufmerksam zu machen.

### Ausblick

Zum 01.10.05 ist das Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz –KICK- in Kraft getreten. Dadurch ergibt sich in § 24 Abs. 4 Kinder- und Jugendhilfegesetz ( KJHG) eine Änderung. Das Jugendamt ist verpflichtet, Eltern über das Platzangebot in Tageseinrichtungen für Kinder im örtlichen Einzugsbereich und die pädagogischen Konzeptionen der Einrichtungen zu informieren und bei der Auswahl zu beraten.

Während der Beratungsservice in weiten Teilen diesem gesetzlichen Erfordernis bereits entspricht, wird diese Gelegenheit genutzt um den Service weiter zu professionalisieren.

Arbeitgebern in Wuppertal soll zukünftig gezielt die Möglichkeit gegeben werden, sich für ihre Mitarbeiter/innen durch den Service beraten zu lassen.